

Bumerang: SPD hat Ulbricht-Zitat selbst verwendet

CELLE. „Niemand hat die Absicht, eine Mauer zu errichten.“ Mit diesen Worten des ehemaligen Staatsratsvorsitzenden der DDR, Walter Ulbricht, hatte der Fraktionsvorsitzende der Linken/BSG, Oliver Müller, jüngst im Celler Rat jeglicher Form von Privatisierung im Wasser- und Abwasserbereich eine Absage erteilt. Reflexartig fühlten sich die

Mitglieder der SPD-Fraktion und Oberbürgermeister Dirk Ulrich Mende (SPD) persönlich beleidigt. Pikanterweise hat Müller jetzt heraus gefunden, dass die Bundes-SPD vor zwei Jahren selbst das Mauer-Zitat in einer Anzeigenkampagne gegen Bundeskanzlerin Angela Merkel verwendet hat,

„Die Anzeige zeigt über Merks Kopf die Worte ‚Niemand

hat die Absicht ...‘. Als Ergänzung des Satzes stehen in der SPD-Anzeige die Sätze ‚... Atomkraftwerke abzuschalten!‘, ‚... die Wehrpflicht abzuschaffen!‘, ‚... Griechenland umzuschulden!‘ - wobei die ersten beiden Punkte durchgestrichen sind“, berichtete Müller. Damals sei die Empörung in der CDU groß gewesen und der parlamentarische Ge-

schäftsführer der SPD-Bundestagsfraktion, Thomas Oppermann, musste erklären, dass niemand die Absicht habe, Angela Merkel mit Walter Ulbricht zu vergleichen, gab Müller die damalige Diskussion wieder.

Der Fraktionsvorsitzende der Linken/BSG betonte, dass es ihm in seiner Rede nicht um Klamauk gegangen sei, son-

dern darum, die Privatisierungsabsichten inhaltlich zu kritisieren. „Ich habe die Aufregung um die SPD-Anzeige damals gar nicht mitbekommen, und ich vermute, der Fraktionsvorsitzende der SPD, Jürgen Rentsch, auch nicht. Ich finde es jetzt doch witzig, wie die Celler SPD aus dieser Anzeige zu lernen versucht hat“, witzelte Müller. (gu)